DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

DIN Deutsches Institut für Normung e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten
Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: ric/kab
Unsere Nachricht vom:

Name: Frau Daniela Rickert
Telefon: +49 30 2601–2195
Fax: +49 30 2601–1193
E-Mail: fnfw@din.de
Internet: http://www.fnfw.din.de

Datum: 2014-01-08

Normen für die Feuerwehr im Dezember 2013 und Januar 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit geben wir bekannt, dass folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) direkt zu beziehen sind bei der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. 030 2601-2260, Fax 030 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

FNFW-Normen

DIN 14427:2013-12 **Explosionsgeschützte tragbare Gefahrstoff-Umfüllpumpe (GUP) mit Elektromotor - Anforderungen, Prüfung**
Preis: Download 72,10 EUR Versand 76,00 EUR

DIN 14800-4:2013-12 **Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 4: Schornstein-Werkzeugkasten**
Preis: Download 39,00 EUR Versand 41,20 EUR

DIN 14800-5:2013-12 **Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 5: Mehrzweckzüge**
Preis: Download 39,00 EUR Versand 41,20 EUR

DIN 14800-9:2013-12 **Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 9: Werkzeugkästen für Metall- und Holzbearbeitung**
Preis: Download 45,60 EUR Versand 48,10 EUR

DIN 14800-10:2013-12 **Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 10: Dichtungskasten**
Preis: Download 39,00 EUR Versand 41,20 EUR

Sitz/Postanschrift: Am DIN-Platz, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin
Präsident: Prof. Dr.-Ing. Klaus Homann
Vorstand: Dr.-Ing. Torsten Bahke (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Rüdiger Marquardt
Geschäftsleitung: Dr.-Ing. Ulrike Bohnsack, Dr.-Ing. Karlhanns Gindele, Dipl.-Kfm. Daniel Schmidt, Dr. rer. nat. Hartmut Strauß, Astrid Wirges, Dipl.-Ing. Ernst-Peter Ziethen
Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Vereinsregister VR 288 Nz

Zahlungen bitte mit Vermerk

Bank:	Commerzbank AG	Deutsche Bank AG	Postbank AG	UST-ID-Nr.:
IBAN:	DE88 1008 0000 0921 6765 00	DE18 1007 0000 0130 3684 00	DE11 1001 0010 0038 4561 01	DE 136 622 143
S.W.I.F.T.-Code/BIC:	DRESDEFF100	DEUTDEBBXXX	PBNKDEFF100	
BLZ:	100 800 00	100 700 00	100 100 10	Steuernummer.:
Konto-Nr.:	921676500	130368400	384 56-101	27/640/50470

Mitglied der Internationalen Organisation für Normung (ISO) und des Europäischen Komitees für Normung (CEN)

DIN 14800-11:2013-12 **Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 11: Hebekissen-Zubehörkasten**
Preis: Download 39,00 EUR Versand 41,20 EUR

DIN 14800-12:2013-12 **Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 12: Sperrwerkzeugkasten**
Preis: Download 39,00 EUR Versand 41,20 EUR

DIN 14800-13:2013-12 **Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 13: Verkehrsunfallkasten**
Preis: Download 39,00 EUR Versand 41,20 EUR

DIN 14800-14:2013-12 **Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 14: Verbrauchsmaterialkasten**
Preis: Download 32,10 EUR Versand 33,90 EUR

DIN 14800-15:2013-12 **Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 15: Umweltschadenkasten**
Preis: Download 32,10 EUR Versand 33,90 EUR

DIN 14880:2013-12 **Kästen für Feuerwehrgeräte - Kästen aus Holz, Leichtmetall und Leichtmetall/Holz**
Preis: Download 39,00 EUR Versand 41,20 EUR

DIN 14881:2013-12 **Feuerwehr-Werkzeugkasten**
Preis: Download 32,10 EUR Versand 33,90 EUR

DIN 14885:2013-12 **Feuerwehr-Elektrowerkzeugkasten mit bis 1000 V isolierten Werkzeugen**
Preis: Download 39,00 EUR Versand 41,20 EUR

FNFW-Norm-Entwürfe

E DIN 14380:2014-01 **Druckbegrenzungsventil, PN 16**
Preis: Download 52,40 EUR Versand 55,30 EUR

E DIN 14530-5/A1:2014-01 **Löschfahrzeuge - Teil 5: Löschgruppenfahrzeug LF 10; Änderung A1**
Preis: Download 22,70 EUR Versand 23,90 EUR

E DIN 14530-26/A1:2014-01 **Löschfahrzeuge - Teil 26: Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 10; Änderung A1**
Preis: Download 22,70 EUR Versand 23,90 EUR

E DIN 14811/A2:2014-01 **Feuerlöschschläuche - Druckschläuche und Einbände für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge; Änderung A2**
Preis: Download 32,10 EUR Versand 33,90 EUR

E DIN EN 54-3:2013-12 **Brandmeldeanlagen - Teil 3: Feueralarmeinrichtungen - Akustische Signalgeber; Deutsche Fassung FprEN 54-3:2013**
Preis: Download 156,70 EUR Versand 165,40 EUR

Des Weiteren möchten wir auf folgende Norm-Entwürfe des Normenausschusses Persönliche Schutzausrüstung (NPS) hinweisen:

E DIN EN 13911:2013-12 **Schutzkleidung für die Feuerwehr - Anforderungen und Prüfverfahren für Feuerschutzhauben für die Feuerwehr; Deutsche Fassung prEN 13911:2013**
Preis: Download 59,00 EUR Versand 62,20 EUR

E DIN EN 16689:2014-01 **Schutzkleidung für Feuerwehrleute, die bei technischen Rettungseinsätzen getragen werden; Deutsche Fassung prEN 16689:2013**
Preis: Download 85,20 EUR Versand 90,00 EUR

Des Weiteren möchten wir auf folgende aktuelle Informationen auf unserer Internetseite www.fnfw.din.de hinweisen:

- 2013-12: Normung über Einsatzleitwagen DIN 14507 (KdoW, ELW 1 und ELW 2) abgeschlossen
- 2013-12: Norm-Entwurf E DIN 14555-12 über Gerätewagen Gefahrgut (GW-G) beschlossen
- 2013-12: Überarbeitung der Wechselladerfahrzeug-Norm DIN 14505 abgeschlossen
- 2013-10: DIN 14093 über Atemschutz-Übungsanlagen zum Normdruck verabschiedet
- 2013-10: Überarbeitung der Brandschutzordnung nach DIN 14096 abgeschlossen

Die im Verteiler Genannten (ausgenommen die unter "Ankündigungsschreiben" Aufgeführten) erhalten die FNFW-Dokumente entsprechend Beschluss des Vorstands des FNFW kostenlos zur Verfügung gestellt.

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.

Ebru Kaplan
Sekretärin

Anlagen

Verteiler
FNFW-Norm (Papierfassung)
Vorsitzender des FNFW
Stellvertr. Vorsitzender des FNFW
DFV-Präsident
NA 031-Vt.-Länder - Innenministerien
Obmann und stellvertr. Obmann des betreffenden Gremiums
NA 031-04-05 AA (DIN 14427)
NA 031-04-09 AA (DIN 14800-4 bis DIN 14800-15, DIN 14880, DIN 14881, DIN 14885)

FNFW-Norm-Entwürfe (Papierfassung/Livelink)
Vorsitzender des FNFW (Papierfassung)
NA 031-Vt.-Länder Innenministerien (Papierfassung)
NA 031 BR (auf Anforderung Papierfassung)
NA 031-Vt.-Bf (auf Anforderung Papierfassung)
NA 031-Vt.-Lfs (auf Anforderung Papierfassung)
Fachzeitschrift „Brandschutz“ (Papierfassung)
Mitarbeiter des betreffenden Gremiums (Livelink):
NA 031-02-01-14 AK (E DIN EN 54-3)
NA 031-04-04 AA (E DIN 14380, E DIN 14811/A2)
NA 031-04-06 AA (E DIN 14530-5/A1, E DIN 14530-26/A1)

Ankündigungsschreiben
Vorsitzender
DFV-Präsident
NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien
NA 031 BR Lenkungsausschuss
NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren
NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerwehrschulen
NA 031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerscheinungen
NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände
betreffende Gremien (Livelink)
NA 031-02-01-14 AK (E DIN EN 54-3)
NA 031-04-04 AA (E DIN 14380, E DIN 14811/A2)
NA 031-04-05 AA (DIN 14427)
NA 031-04-06 AA (E DIN 14530-5/A1, E DIN 14530-26/A1)
NA 031-04-09 AA (DIN 14800-4 bis DIN 14800-15, DIN 14880, DIN 14881, DIN 14885)

Einführungsbeiträge:

DIN 14427 Explosionsgeschützte tragbare Gefahrstoff-Umfüllpumpe (GUP) mit Elektromotor - Anforderungen, Prüfung

Explosionsgeschützte tragbare Gefahrstoff-Umfüllpumpen mit Elektromotor (GUP) dienen im explosionsgefährdeten Bereich Zone 1 zum Umpumpen von aggressiven Flüssigkeiten, Mineralölprodukten und brennbaren Flüssigkeiten der Explosionsgruppen II A und II B und der Temperaturklassen T1 bis T3. Mit dieser konsolidierten Neuausgabe wurde durch eine Normänderung neben dem saugeingangsseitigen Kegelstutzen SD nach DIN 11851 beziehungsweise dem druckausgangsseitigen Gewindestutzen SC nach DIN 11851 alternativ das System Tankwagen-Kupplung Nenndruck 10 bar, Nennweite 50 (TW Kupplung DN 50) nach DIN EN 14420-6 in die Norm aufgenommen. Diese Änderung ist notwendig, weil der Gerätewagen-Gefahrgut GW-G nach DIN 14555-12 beide alternativen Anschlussmöglichkeiten vorsieht.

Insgesamt wurden gegenüber DIN 14427:2005-01 folgende Änderungen vorgenommen:

a) Pumpenbezeichnung in Gefahrstoff-Umfüllpumpe geändert, da der früher verwendete Begriff Gefahrgut sowohl den Gefahrstoff als auch dessen Verpackung beinhaltet;
b) neben dem System Rohrverschraubung (RV) alternativ das System Tankwagen-Kupplung (TW) aufgenommen;
c) zur eindeutigen Festlegung und zur Vermeidung von Fehlbestellungen den Identifizierungsblock der Bezeichnung geändert durch zusätzliches Auswahlkriterium der Anschlussmöglichkeiten Rohrverschraubung (RV) oder Tankwagen-Kupplung (TW);
d) bei den Maßen bei Verwendung des Systems Tankwagen-Kupplung (TW) die Zulässigkeit eines Überstands von 40 mm auf der Pumpenseite aufgenommen, mit entsprechender Erhöhung des Raummaßes;
e) Kennzeichnung und Prüfung aktualisiert;
f) Inhalt redaktionell überarbeitet. Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-05 AA "Feuerlöschpumpen - SpA zu CEN/TC 192/WG 2" des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

DIN 14800-4 Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 4: Schornstein-Werkzeugkasten

In einem Schornstein-Werkzeugkasten sind für Feuerwehreinsätze bei einem Schornsteinbrand häufig gebrauchte Werkzeuge untergebracht. Der Kasten wird als feuerwehrtechnische Ausrüstung auf einigen Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt. Der Schornstein-Werkzeugkasten ist aufgeteilt in einen Werkzeugsatz für die Reinigung unten (zum Beispiel Keller, Wohnbereich) nach Tabelle 1 und einen Werkzeugsatz für die Reinigung oben (Dach) nach Tabelle 2, wobei beide Werkzeugsätze in einem Kasten untergebracht werden. Soweit möglich, ist bei der Bestückung auf genormte Werkzeuge zurückgegriffen worden. In der Norm wird darauf hingewiesen, dass bei einer möglichen Raum- und Massenreserve die Beladung der Kästen nach eigenen Wünschen ergänzt werden darf. Diese Normausgabe ist eine konsolidierte Neufassung der Norm, in der alle Änderungen eingearbeitet wurden. Für die Änderung der Vorgängerausgabe Februar 2005 von DIN 14800-4 ist folgende Begründung gegeben:
- die Facheinteilungen sind in den jeweiligen Einzelnormen für Feuerwehrgerätekästen festgelegt;
- künftig ist bei den meisten Feuerwehrgerätekästen neben der variablen Einteilung auch eine fest montierte Einteilung möglich. In dieser Norm sind die Anforderungen an die Facheinteilung entfallen.

Gegenüber DIN 14800-4:2005-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) in Abschnitt 5 und Abschnitt 6 sind die Anforderungen an die Facheinteilung entfallen;
b) Kennzeichnung überarbeitet;
c) Norm redaktionell überarbeitet. Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" im DIN zuständig.

DIN 14800-5 Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 5: Mehrzweckzüge

Das Dokument enthält die Zusammenstellung der Mehrzweckzüge MZ 16 und MZ 32, die als universell einsetzbares Hilfsmittel zum Ziehen von Lasten als feuerwehrtechnische Ausrüstung auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt werden. In der Norm wird darauf hingewiesen, dass bei einer möglichen Raum- und Massenreserve die Beladung der Kästen nach eigenen Wünschen ergänzt werden darf. Für die Änderung der Vorgängerausgabe Februar 2005 von DIN 14800-5 ist folgende Begründung gegeben:
- da diese Kästen nicht in Ausführung Holz hergestellt werden, ist die Holzausführung entfallen;
- die Facheinteilungen sind in den jeweiligen Einzelnormen für Feuerwehrgerätekästen festgelegt;
- künftig ist bei den meisten Feuerwehrgerätekästen neben der variablen Einteilung auch eine fest montierte Einteilung möglich.
Diese Normausgabe ist deshalb eine konsolidierte Neufassung der Norm, in der alle Änderungen eingearbeitet wurden.

Gegenüber DIN 14800-5:2005-02 wurden folgende signifikanten Änderungen vorgenommen:

- Holzausführung ist entfallen;
- in 6.1 wurden die Anforderungen an die Facheinteilung überarbeitet;
- Inhalt des Mehrzweckzuges MZ 16 um einen Kantenreiter ergänzt;
- Inhalt des Mehrzweckzuges MZ 32 um einen Zubehörkasten ergänzt;
- Masse und Kennzeichnung überarbeitet;
- Angaben zum Anstrich sind entfallen. Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" im DIN zuständig.

DIN 14800-9 Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 9: Werkzeugkästen für Metall- und Holzbearbeitung

Das Dokument enthält die Zusammenstellung der Werkzeugkästen für Metall- und Holzbearbeitung, die als feuerwehrtechnische Ausrüstung auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt werden. Der Inhalt der Werkzeugkästen wurde bei der Norm-Erstausgabe Februar 2005 aus der Norm für den Rüstwagen RW nach DIN 14555-3 übernommen. Soweit möglich, ist bei der Bestückung auf genormte Werkzeuge zurückgegriffen worden. In der Norm wird darauf hingewiesen, dass bei einer möglichen Raum- und Massenreserve die Beladung der Kästen nach eigenen Wünschen ergänzt werden darf. Für die Änderung der Vorgängerausgabe Februar 2005 von DIN 14800-9 ist folgende Begründung gegeben:
- da diese Kästen nicht in Ausführung Holz hergestellt werden, ist die Holzausführung entfallen;
- die Facheinteilungen sind in den jeweiligen Einzelnormen für Feuerwehrgerätekästen festgelegt;
- künftig ist bei den meisten Feuerwehrgerätekästen neben der variablen Einteilung auch eine fest montierte Einteilung möglich.

Diese Normausgabe ist eine konsolidierte Neufassung der Norm, in der folgende signifikanten Änderungen gegenüber DIN 14800-9:2005-02 eingearbeitet wurden:

- Holzausführung ist entfallen;
- in 6.1 wurden die Anforderungen an die Facheinteilung überarbeitet;
- Kennzeichnung überarbeitet;
- Angaben zum Anstrich sind entfallen. Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" im DIN zuständig.

DIN 14800-10 Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 10: Dichtungskasten

Das Dokument enthält die Zusammenstellung eines Dichtungskastens, der als feuerwehrtechnische Ausrüstung auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt wird. Der Inhalt des Dichtungskastens wurde bei der Norm-Erstausgabe Februar 2005 aus der Norm für den Rüstwagen RW nach DIN 14555-3 übernommen. Soweit möglich, ist bei der Bestückung auf genormte Werkzeuge zurückgegriffen worden. In der Norm wird darauf hingewiesen, dass bei einer möglichen Raum- und Massenreserve die Beladung der Kästen nach eigenen Wünschen ergänzt werden darf. Für die Änderung der Vorgängerausgabe Februar 2005 von DIN 14800-10 ist folgende Begründung gegeben:
- da diese Kästen nicht in Ausführung Holz hergestellt werden, ist die Holzausführung entfallen;

- die Facheinteilungen sind in den jeweiligen Einzelnormen für Feuerwehrgerätekästen festgelegt;
- künftig ist bei den meisten Feuerwehrgerätekästen neben der variablen Einteilung auch eine fest montierte Einteilung möglich.

Diese Normausgabe ist eine konsolidierte Neufassung der Norm, in der folgende signifikanten Änderungen gegenüber DIN 14800-10:2005-02 eingearbeitet wurden:

- Holzausführung ist entfallen;
- in 6.1 wurden die Anforderungen an die Facheinteilung überarbeitet;
- Kennzeichnung überarbeitet;
- Angaben zum Anstrich sind entfallen. Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" im DIN zuständig.

DIN 14800-11 Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 11: Hebekissen-Zubehörkasten

Das Dokument enthält die Zusammenstellung eines Hebekissen-Zubehörkastens, der als notwendiges Zubehör zum gleichzeitigen Betrieb von maximal zwei entsprechenden Hebekissen als feuerwehrtechnische Ausrüstung auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt wird. Die Hebekissen sind nicht im Hebekissen-Zubehörkasten nach dieser Norm enthalten. Der Inhalt des Hebekissen-Zubehörkastens wurde bei der Norm-Erstausgabe Februar 2005 aus der Norm für den Rüstwagen RW nach DIN 14555-3 und der Norm für Hebekissensysteme nach DIN EN 13731 übernommen. Soweit möglich, ist bei der Bestückung auf genormte Werkzeuge zurückgegriffen worden. In der Norm wird darauf hingewiesen, dass bei einer möglichen Raum- und Massenreserve die Beladung der Kästen nach eigenen Wünschen ergänzt werden darf. Für die Änderung der Vorgängerausgabe Februar 2005 von DIN 14800-11 ist folgende Begründung gegeben:
- da diese Kästen nicht in Ausführung Holz hergestellt werden, ist die Holzausführung entfallen;
- die Facheinteilungen sind in den jeweiligen Einzelnormen für Feuerwehrgerätekästen festgelegt;
- künftig ist bei den meisten Feuerwehrgerätekästen neben der variablen Einteilung auch eine fest montierte Einteilung möglich.

Diese Normausgabe ist eine konsolidierte Neufassung der Norm, in der folgende signifikanten Änderungen gegenüber DIN 14800-11:2005-02 eingearbeitet wurden:

- Holzausführung ist entfallen;
- in 6.1 wurden die Anforderungen an die Facheinteilung überarbeitet;
- Kennzeichnung überarbeitet;
- Angaben zum Anstrich sind entfallen. Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" im DIN zuständig.

DIN 14800-12 Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 12: Sperrwerkzeugkasten

Das Dokument enthält die Zusammenstellung eines Werkzeugkastens mit bei Feuerwehreinsätzen häufig gebrauchten Sperrwerkzeugen zum Öffnen von Türen und Fenstern, der als feuerwehrtechnische Ausrüstung auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt wird. Soweit möglich, ist bei der Bestückung auf genormte Werkzeuge zurückgegriffen worden. In der Norm wird darauf hingewiesen, dass bei einer möglichen Raum- und Massenreserve die Beladung der Kästen nach eigenen Wünschen ergänzt werden darf. Für die Änderung der Vorgängerausgabe Februar 2005 von DIN 14800-12 ist folgende Begründung gegeben:
- da diese Kästen nicht in Ausführung Holz hergestellt werden, ist die Holzausführung entfallen;
- die Facheinteilungen sind in den jeweiligen Einzelnormen für Feuerwehrgerätekästen festgelegt;
- künftig ist bei den meisten Feuerwehrgerätekästen neben der variablen Einteilung auch eine fest montierte Einteilung möglich.

Diese Normausgabe ist eine konsolidierte Neufassung der Norm, in der folgende signifikanten Änderungen gegenüber DIN 14800-12:2005-02 eingearbeitet wurden:

- Holzausführung ist entfallen;
- in 6.1 wurden die Anforderungen an die Facheinteilung überarbeitet;

- Kennzeichnung überarbeitet;
- Angaben zum Anstrich sind entfallen. Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" im DIN zuständig.

DIN 14800-13 Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 13: Verkehrsunfallkasten

Das Dokument enthält die Zusammenstellung eines Werkzeugkastens mit Werkzeug zum Einsatz bei einem Verkehrsunfall, der als feuerwehrtechnische Ausrüstung auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt wird. Soweit möglich, ist bei der Bestückung auf genormte Werkzeuge zurückgegriffen worden. In der Norm wird darauf hingewiesen, dass bei einer möglichen Raum- und Massenreserve die Beladung der Kästen nach eigenen Wünschen ergänzt werden darf. Für die Änderung der Vorgängerausgabe Februar 2005 von DIN 14800-13 ist folgende Begründung gegeben:
- da diese Kästen nicht in Ausführung Holz hergestellt werden, ist die Holzausführung entfallen;
- die Facheinteilungen sind in den jeweiligen Einzelnormen für Feuerwehrgerätekästen festgelegt;
- künftig ist bei den meisten Feuerwehrgerätekästen neben der variablen Einteilung auch eine fest montierte Einteilung möglich.

Diese Normausgabe ist eine konsolidierte Neufassung der Norm, in der folgende signifikanten Änderungen gegenüber DIN 14800-13:2005-02 eingearbeitet wurden:

- Holzausführung ist entfallen;
- in 6.1 wurden die Anforderungen an die Facheinteilung überarbeitet;
- Kennzeichnung überarbeitet;
- Angaben zum Anstrich sind entfallen. Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" im DIN zuständig.

DIN 14800-14 Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 14: Verbrauchsmaterialkasten

Das Dokument enthält die Zusammenstellung eines Kastens mit Verbrauchsmaterialien beim Feuerwehreinsatz, der als feuerwehrtechnische Ausrüstung auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt wird. Der Inhalt des Verbrauchsmaterialkastens wurde bei der Norm-Erstausgabe Februar 2005 aus der Norm für den Rüstwagen RW nach DIN 14555-3 übernommen. Soweit möglich, ist bei der Bestückung auf genormte Gegenstände und bei den Kabelbindern auf handelsübliche Verpackungseinheiten zurückgegriffen worden. In der Norm wird darauf hingewiesen, dass bei einer möglichen Raum- und Massenreserve die Beladung der Kästen nach eigenen Wünschen ergänzt werden darf. Für die Änderung der Vorgängerausgabe Februar 2005 von DIN 14800-14 ist folgende Begründung gegeben:
- da diese Kästen nicht in Ausführung Holz hergestellt werden, ist die Holzausführung entfallen;
- die Facheinteilungen sind in den jeweiligen Einzelnormen für Feuerwehrgerätekästen festgelegt;
- künftig ist bei den meisten Feuerwehrgerätekästen neben der variablen Einteilung auch eine fest montierte Einteilung möglich.

Diese Normausgabe ist eine konsolidierte Neufassung der Norm, in der folgende signifikanten Änderungen gegenüber DIN 14800-14:2005-02 eingearbeitet wurden:

- Holzausführung ist entfallen;
- in 6.1 wurden die Anforderungen an die Facheinteilung überarbeitet;
- Kennzeichnung überarbeitet;
- Angaben zum Anstrich sind entfallen. Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" im DIN zuständig.

DIN 14800-15 Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 15: Umweltschadenkasten

Das Dokument enthält die Zusammenstellung eines Umweltschadenkastens mit häufig gebrauchten Ausrüstungsteilen und Hilfsmitteln für die Feuerwehr, der eingesetzt wird, wenn die Gefahr einer Umweltschädigung besteht beziehungsweise um bereits eingetretene Umweltschäden zu beseitigen. Der Umweltschadenkasten kann als feuerwehrtechnische Ausrüstung auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt

werden. Der Inhalt des Umweltschadenkastens wurde bei der Norm-Erstausgabe Februar 2005 aus der Norm für den Rüstwagen RW nach DIN 14555-3 übernommen. Soweit möglich, ist bei der Bestückung auf genormte Gegenstände zurückgegriffen worden. In der Norm wird darauf hingewiesen, dass bei einer möglichen Raum- und Massenreserve die Beladung der Kästen nach eigenen Wünschen ergänzt werden darf. Für die Änderung der Vorgängerausgabe Februar 2005 von DIN 14800-15 ist folgende Begründung gegeben: Da diese Kästen nicht in Ausführung Holz hergestellt werden, ist die Holzausführung entfallen. Diese Normausgabe ist eine konsolidierte Neufassung der Norm, in der folgende signifikante Änderungen gegenüber DIN 14800-15:2005-02 eingearbeitet wurden:

- Holzausführung ist entfallen;
- Kennzeichnung überarbeitet;
- Angaben zum Anstrich sind entfallen. Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" im DIN zuständig.

DIN 14880 Kästen für Feuerwehrgeräte - Kästen aus Holz, Leichtmetall und Leichtmetall/Holz

Kästen nach dieser Norm dienen zur Aufnahme von Feuerwehrgeräten, zum Beispiel Handwerkszeug, Elektrowerkzeug, Beladungssätze, Verbandsstoff und Sanitätsgerät. Sie werden vornehmlich auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt. Für die Änderung der Vorgängerausgabe Juni 2007 von DIN 14880 ist folgende Begründung gegeben:
- die Facheinteilungen sind in den jeweiligen Einzelnormen für Feuerwehrgerätekästen festgelegt;
- künftig ist bei den meisten Feuerwehrgerätekästen neben der variablen Einteilung auch eine fest montierte Einteilung möglich.
Diese Normausgabe ist deshalb eine konsolidierte Neufassung der Norm, in der alle Änderungen eingearbeitet wurden.

Gegenüber DIN 14880:2007-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) in Tabelle 1 entfallen die Tabellenspalten mit der Anzahl der möglichen Facheinteilungen längs und quer;
b) in 6.1.2 entfällt die variable Facheinteilung;
c) Norminhalt redaktionell überarbeitet. Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" im DIN zuständig.

DIN 14881 Feuerwehr-Werkzeugkasten

In einem Feuerwehr-Werkzeugkasten sind die bei einem Feuerwehreinsatz häufig gebrauchten Handwerkzeuge zur Holz-, Metall- und Steinbearbeitung sowie die zur Vornahme einfacher Montagearbeiten benötigten Hilfsmittel untergebracht. Soweit möglich, ist bei der Bestückung auf genormte Werkzeuge zurückgegriffen worden. In der Norm wird darauf hingewiesen, dass bei einer möglichen Raum- und Massenreserve die Beladung der Kästen nach eigenen Wünschen ergänzt werden darf. Für die Änderung der Vorgängerausgabe Februar 2005 von DIN 14881 ist folgende Begründung gegeben:
- da diese Kästen nicht in Ausführung Holz hergestellt werden, ist die Holzausführung entfallen;
- die Facheinteilungen sind in den jeweiligen Einzelnormen für Feuerwehrgerätekästen festgelegt;
- künftig ist bei den meisten Feuerwehrgerätekästen neben der variablen Einteilung auch eine fest montierte Einteilung möglich.
Diese Normausgabe ist deshalb eine konsolidierte Neufassung der Norm, in der alle Änderungen eingearbeitet wurden.

Gegenüber DIN 14881:2005-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) Holzausführung ist entfallen;
b) in 6.1 wurden die Anforderungen an die Facheinteilung überarbeitet;
c) Kennzeichnung überarbeitet;
d) Norm redaktionell überarbeitet. Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" im DIN zuständig.

DIN 14885 Feuerwehr-Elektrowerkzeugkasten mit bis 1000 V isolierten Werkzeugen

Die Norm gilt für einen Elektrowerkzeugkasten zum Frei- und Abschalten von elektrischen Anlagen bis 1 000 V im Feuerwehr- und Katastrophenschutzeinsatz, der als feuerwehrtechnische Ausrüstung auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt wird. Festgelegt wird die Zusammenstellung von bis 1 000 V isolierten Werkzeugen zum Frei- und Abschalten von elektrischen Niederspannungsanlagen, wobei diese Schalthandlungen nur durch Elektrofachkräfte oder elektrotechnisch unterwiesene Personen des Anlagenbetreibers vorgenommen werden dürfen (siehe DIN EN 50110-1 (VDE 0105-1)). Eine Ausnahme besteht in Hausinstallationen, die auch von elektrotechnisch unterwiesenen Feuerwehrangehörigen frei- oder abgeschaltet werden dürfen (siehe GUV I 8651, Teil C 24). Soweit möglich, ist bei der Bestückung auf genormte Werkzeuge zurückgegriffen worden. In der Norm wird darauf hingewiesen, dass bei einer möglichen Raum- und Massenreserve die Beladung der Kästen nach eigenen Wünschen ergänzt werden darf, unter Berücksichtigung der besonderen Sicherheitsanforderungen, die an einen Elektrowerkzeugkasten gestellt werden. Für die Änderung der Vorgängerausgabe März 2009 von DIN 14885 ist folgende Begründung gegeben:
- da diese Kästen nicht in Ausführung Holz hergestellt werden, ist die Holzausführung entfallen;
- die Facheinteilungen sind in den jeweiligen Einzelnormen für Feuerwehrgerätekästen festgelegt; - künftig ist bei den meisten Feuerwehrgerätekästen neben der variablen Einteilung auch eine fest montierte Einteilung möglich.

Gegenüber DIN 14885:2009-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) Holzausführung und Anforderungen zum Anstrich sind entfallen;
b) in 6.1 wurden die Anforderungen an die Facheinteilung überarbeitet;
c) Kennzeichnung überarbeitet;
d) Norm redaktionell überarbeitet. Diese Normausgabe ist deshalb eine konsolidierte Neufassung der Norm, in der alle Änderungen eingearbeitet wurden. Sie wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) in Zusammenarbeit mit dem FNFW Arbeitsausschuss NA 031-02-02 AA "Elektrische Betriebsmittel" erarbeitet.

E DIN 14380 Druckbegrenzungsventil, PN 16

Beim Druckbegrenzungsventil nach diesem Norm-Entwurf handelt es sich um eine einstellbare Feuerwehrarmatur, die Überdrücke durch Ableiten von Wasser abbaut, um Überbeanspruchungen von Druckschläuchen zu verhindern. Das Druckbegrenzungsventil soll dabei in einer Schlauchleitung den Betriebsdruck nach oben begrenzen. Wird der eingestellte Sollwert überschritten, fließt ein Teil des Wassers aus dem Überlauf ins Freie. Das Druckbegrenzungsventil verfügt über eine Einrichtung zum Einstellen des Betriebsdrucks. Am Ein- und Ausgang ist jeweils ein drehbares B-Knaggenteil sowie am Überlauf eine B-Festkupplung angeordnet. Der Norm-Entwurf legt die Anforderungen, die Prüfung, Bezeichnung und Kennzeichnung von Druckbegrenzungsventilen mit 16 bar Nenndruck (PN 16) fest.

Gegenüber der Vorgängerausgabe DIN 14380:1978-05 wurden folgende wesentlichen Änderungen vorgenommen:

- Druckmessgeräteanforderungen an die Druckmessgerätenorm DIN EN 837-1 angepasst;
- normative Verweisungen vollständig aktualisiert, Inhalt redaktionell hinsichtlich der aktuellen Normgestaltungsregeln überarbeitet. Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 031-04-04 AA "Schläuche und Armaturen - SpA zu CEN/TC 192/WG 1 und WG 8" im DIN zuständig.

E DIN 14530-5/A1 Löschfahrzeuge - Teil 5: Löschgruppenfahrzeug LF 10; Änderung A1

Die Änderung der Norm DIN 14530-5 für das LF 10 wurde notwendig, um den technischen Inhalt den veränderten Gegebenheiten anzupassen und dabei die Gesamtmasse bei Allradantrieb (All) von 12 000 kg auf 12 500 kg zu erhöhen. Grund der Gewichtsanhebung ist die zunehmende Problematik der technischen Darstellbarkeit in den Allradvarianten mit den geforderten Gewichtsreserven für örtliche Beladung und Sonderausstattung. Des Weiteren ist zu erwarten, dass durch die Einführung der EURO VI-Abgasvorschriften weitere Mehrgewichte verursacht werden. Mit der Gewichtserhöhung soll den genannten Aspekten Rechnung getragen werden. Das Löschgruppenfahrzeug LF 10 ist ein Löschfahrzeug mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlösch-Kreiselpumpe mit einem

Nennförderstrom von 1 000 l/min, einer Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe oder einer Schnellangriffseinrichtung, einem Löschwasserbehälter und einer feuerwehrtechnischen Beladung für eine Gruppe, das überwiegend zur Brandbekämpfung, zum Fördern von Wasser und zum Durchführen einfacher technischer Hilfeleistungen dient, mit seiner Besatzung eine selbstständige taktische Einheit bildet und dessen Besatzung aus einer Gruppe (1/8) besteht. Diese Änderung zur Norm wurde vom FNFW-Arbeitsausschuss NA 031-04-06 AA "Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge - Löschfahrzeuge - SpA zu CEN/TC 192/WG 3" erarbeitet.

E DIN 14530-26/A1 Löschfahrzeuge - Teil 26: Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 10; Änderung A1

Die Änderung der Norm DIN 14530-26 für das HLF 10 wurde notwendig, um den technischen Inhalt den veränderten Gegebenheiten anzupassen und dabei die Gesamtmasse bei Allradantrieb (All) von 12 000 kg auf 12 500 kg zu erhöhen. Grund der Gewichtsanhebung ist die zunehmende Problematik der technischen Darstellbarkeit in den Allradvarianten mit den geforderten Gewichtsreserven für örtliche Beladung und Sonderausstattung. Des Weiteren ist zu erwarten, dass durch die Einführung der EURO VI-Abgasvorschriften weitere Mehrgewichte verursacht werden. Mit der Gewichtserhöhung soll den genannten Aspekten Rechnung getragen werden. Das Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 10 ist ein Löschfahrzeug mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlösch-Kreiselpumpe mit einem Nennförderstrom von 1 000 l/min, einer Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe oder einer Schnellangriffseinrichtung, einem Löschwasserbehälter und einer feuerwehrtechnischen Beladung für eine Gruppe, das zur Brandbekämpfung, zum Fördern von Wasser und zum Durchführen technischer Hilfeleistungen dient, mit seiner Besatzung eine selbstständige taktische Einheit bildet, dessen Besatzung aus einer Gruppe (1/8) besteht und das gegenüber dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 eine festgelegte, erweiterte Mindestbeladung für die technische Hilfeleistung hat. Diese Änderung zur Norm wurde vom FNFW-Arbeitsausschuss NA 031-04-06 AA "Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge - Löschfahrzeuge - SpA zu CEN/TC 192/WG 3" erarbeitet.

E DIN 14811/A2 Feuerlöschschläuche - Druckschläuche und Einbände für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge; Änderung A2

Druckschläuche nach diesem Norm-Entwurf dienen zur Förderung von Löschmitteln. Sie lassen sich im ungefüllten Zustand flach falten oder rollen. Die zweite Änderung A2 der Norm DIN 14811 wurde notwendig, um den technischen Inhalt den veränderten Gegebenheiten anzupassen. Die wichtigste Änderung ist hierbei die Unterteilung der Klasse 1 (unbeschichteter Schlauch) in drei Leistungsstufen L1, L2 und L3 hinsichtlich der Abriebfestigkeit. Um den Blick auf die geplanten Änderungen zu konzentrieren, hat sich der NA 031-04-04 AA entschlossen, nicht den gesamten Inhalt von DIN 14811:2008-01 mit den geplanten Änderungen in Form eines Norm-Entwurfes zu veröffentlichen, sondern diesen A2 für die Fachöffentlichkeit zur Kommentierung zu erstellen. Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-04 AA "Schläuche und Armaturen - SpA zu CEN/TC 192/WG 1 und WG 8" im DIN zuständig.

E DIN EN 54-3 Brandmeldeanlagen - Teil 3: Feueralarmeinrichtungen - Akustische Signalgeber; Deutsche Fassung FprEN 54-3:2013

Dieser europäische Norm-Entwurf legt allgemeine Anforderungen an akustische Signalgeber sowie an ihre Leistungsfähigkeit unter klimatischen, mechanischen und elektrischen Störungsbedingungen fest, die in der Betriebsumgebung auftreten können. Dieser europäische Norm-Entwurf behandelt akustische Signalgeber zur Einteilung entweder in die Kategorie Anwendung in Räumen oder die Kategorie Anwendung im Freien. In Brandmeldeanlagen werden akustische Sprachsignalgeber als Alarmierungseinrichtungen für die Warnung der in einem Gebäude befindlichen Personen im Brandfall verwendet, wobei eine Kombination von Warnsignal und zweckbestimmter/n Sprachdurchsage(n) genutzt wird. Die in diesem Norm-Entwurf festgelegten Anforderungen, Prüfverfahren und Leistungskriterien an akustische Signalgeber gelten auch für akustische Sprachsignalgeber. Zusätzliche Anforderungen, Prüfverfahren und Leistungskriterien speziell für akustische Sprachsignalgeber sind ebenfalls enthalten. Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 031-02-01-14 AK "Signalgeber" im DIN zuständig.

Rückgabe bitte bis 2014-02-25

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)
10772 Berlin

Fax: 030 2601–1193
E-Mail: fnfw@din.de

Antwortformular (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Folgenden Norm-Entwurf (Papierfassung) bitte per Post:

E DIN 14380	
E DIN 14530-5/A1	
E DIN 14530-26/A1	
E DIN 14811	
E DIN EN 54-3	

Name: Telefon:

(Dienst-)Anschrift: Telefax:

E-Mail:

(Datum)/Unterschrift